



MARIE-SCHLEI-VEREIN

Entwicklungsprojekte für Frauen

BE ♀ INDEPENDENT

Jahresbericht 2025

Inhalt

01
Verein und unsere
Prinzipien

02
Die Projekte

03
Be Independent:
Unser Label

04
Vereinsaktivitäten

05
Delegationsreise

06
Transparenz

07
Finanzen

08
Impressum



Eine Frau von RuFi in Uganda näht mit bunten Stoffen

Foto: Janine Meyer

01

Verein und unsere Prinzipien

Mit Frauen geht es voran!

Unser Verein ist seit der Gründung vor über vier Jahrzehnten davon überzeugt, dass positive Veränderung in einer Gesellschaft nur mit Hilfe von Frauen bewirkt werden kann. Diesen Prozess hin zu einer gerechten Gesellschaft, in der Frauen sich ihrer Gleichstellung bewusst sind und diese leben können, förderten wir allein im Jahr 2025 20 Projekte und begünstigten 1.180 Projektfrauen.

Der Verein finanziert sich sowie die Projekte durch Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie vereinzelt projektbezogene Förderungen von Stiftungen. Um diese finanzielle Sicherheit des Vereins und vor allem der Projekte zu gewährleisten, wurde 2024 der jährliche Mindestbeitrag für neue Mitglieder auf 100€ erhöht.



Frauen der Nyabahasa Foundation zeigen stolz ihren selbst angebauten und geernteten Reis. Foto: Janine Meyer

Außerdem gibt einen monatlichen Newsletter mit Infos aus Vorstand, Geschäftsstelle, zu den Projekten und sonstigen Neuigkeiten. Eine Anmeldung hierfür erfolgt über unsere Website www.Marie-Schlei-Verein.de oder auf www.be-independent.net

Am 8. März 2025 wurde unsere Tochterinitiative "Be Independent" ins Leben gerufen. Sie richtet sich gezielt an jüngere Menschen und hat zum Ziel, neue Unterstützer:innen, Spender:innen und Mitglieder:innen zu gewinnen, um den Verein langfristig und nachhaltig in die Zukunft zu führen. Ein weiterer Fokus der Initiative ist die Kooperation mit der Wirtschaft, um mehr Projekte für Frauen umsetzen zu können.



Be Independent bei der Jobmesse Takeover der Universität Hamburg



Frauen der KIDA Foundation in Uganda stellen Seife und Shampoo her.

Foto: M. Jäschke

All unsere Projekte werden von lokalen Frauenorganisationen konzipiert und durchgeführt. Sie alle haben das Augenmerk auf dem Ziel Nummer 5 der UN-Nachhaltigkeitsagenda 2030 (SDG5) und beinhalten neben praktischen Ausbildungen und Trainings auch immer Schulungen zu den Themen Gleichstellung der Geschlechter und Rechte der Frauen. Damit möchten wir Frauen weltweit Chancengleichheit und eine bessere Zukunft ermöglichen.

Ziel eines jeden Projektes ist, dass die ausgebildeten Projektfrauen anschließend mit ihrer Aktivität Selbstständig sind oder sich als Kollektive zusammenschließen, mittels der sie sich und ihre Familien eigenmächtig versorgen können.

Unsere Projekte: vielseitig und effizient



Malawi
Frauen als Imkerinnen
verarbeiten und verkaufen
Honig



Tansania
Frauen lernen Tuk-Tuk
fahren und machen ihren
Führerschein.



Peru
Frauen lernen alles über
Rinderhaltung, -zucht
sowie Milchverarbeitung.



Uganda
Frauen backen aufwendige
Kuchen und Gebäck.
Foto: J. Meyer

Verantwortungsvoll vererben: Dein Beitrag zu einer faireren Welt

Immer mehr Menschen möchten die Welt über ihr Lebensende hinaus verantwortungsvoll mitgestalten. Ein Testament macht das möglich.

Vielleicht möchten auch Sie dazu beitragen, dass Frauen weiterhin die Chance haben, durch ihre eigene Kraft und mit Unterstützung große Veränderungen zu bewirken.

So können Sie den Marie-Schlei-Verein in Ihrem Testament berücksichtigen:

- Geben Sie den Namen „Marie-Schlei-Verein e.V., Osterstr. 58, 20259 Hamburg, Vereinsregister: 17487“ an.
- Sie können den Verein als Erben oder Miterben einsetzen.
- Ein handschriftliches Testament ist ausreichend, aber ein notarielles Testament bietet zusätzliche Rechtssicherheit.

Mit einem Nachlass tragen Sie dazu bei, die Zukunft vieler Frauen zu sichern und die langfristige Arbeit des Marie-Schlei-Vereins zu gewährleisten. Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe bei der Testamenterstellung benötigen, stehen wir gerne zur Verfügung.





Projektfrauen des ehemals geförderten Projekts Philomena United: Auch nach unserer Förderung 2016 läuft das Projekt in Uganda weiter.

Foto: M. Jäschke

Die Projekte

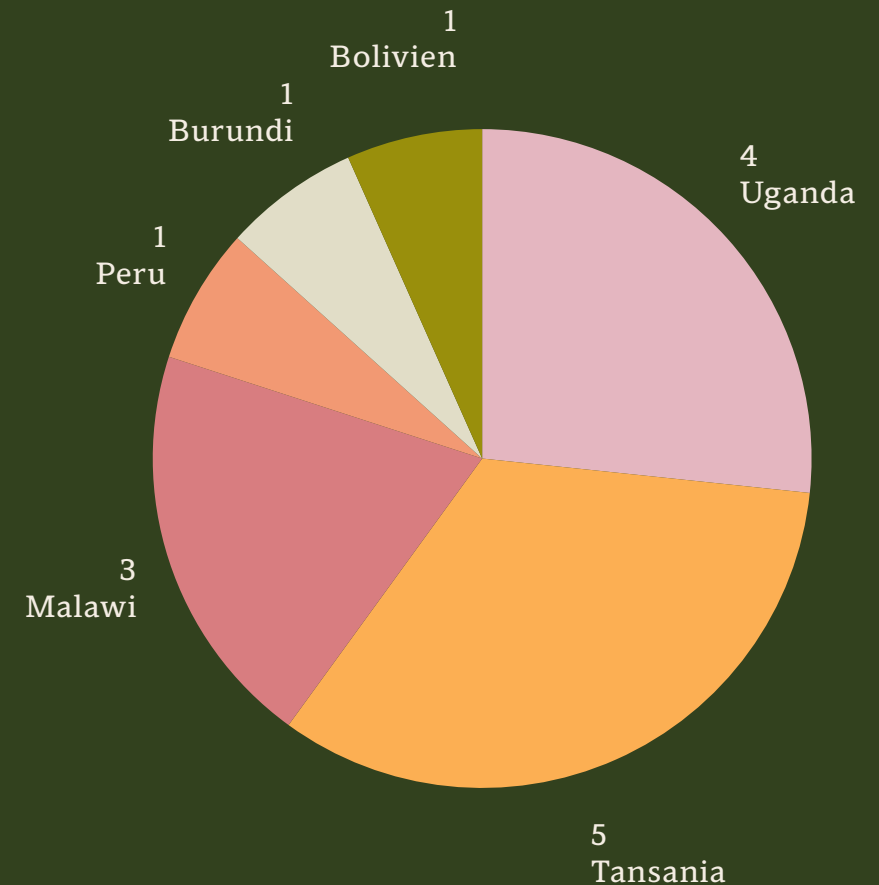
Im Jahr 2025 konnten wir 15 Projekte fördern.

1. Peru CIDER: Viehzucht und Viehfutteranbau
2. Uganda MUWOFA: Bäckerei
3. Uganda ACT: Areca-Blatt-Tellerherstellung
4. Tansania LJF: Bäckerei
5. Malawi UMODZI: Solarbewässerungslandwirtschaft
6. Malawi YACODO: Solarbewässerungslandwirtschaft
7. Malawi FOCOLD: Imkerei
8. Burundi PAFEBU: Leder- und Perlenstickerei
9. Uganda WOMEN CALL CENTER: Schuhherstellung aus alten Reifen
10. Tansania JENGA MWANGA OUTREACH: Mama Ntilie Streetfoodvendor
11. Tansania GREPO: Imkerei
12. Uganda MAID: Textildesign & Schneiderei
13. Bolivien AAF: Gemüse und Wassernutzung
14. Tansania WISE: Sea Weed Farming
15. Tansania LJF: Tuk Tuk 2.0



Die Projektländer

Im Jahr 2025 konnten wir insgesamt 15 Projekte aus sechs verschiedenen Ländern fördern. Über die Jahre hinweg haben sich daraus langfristige Partnerschaften entwickelt und der Marie-Schlei-Verein hat sich insbesondere in Uganda, Tansania und Malawi als wertvolle Anlaufstelle für Unterstützung etabliert. Die Nachfrage nach Förderung ist enorm: Wir erhalten bei Weitem mehr Anträge, als wir aktuell finanzieren können, was uns zeigt, wie dringend die Arbeit in vielen Regionen weiterhin notwendig ist.



Ergebnisse

Die Bilanz unserer Projekte im Jahr 2025 ist für uns äußerst zufriedenstellend - wenngleich wir natürlich gerne mehr Projekte fördern würden. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen haben wir 1.180 Frauen direkt unterstützt. Darüber hinaus profitieren ca. 6.000 weitere Menschen indirekt von unseren Projekten – sei es durch die Familienangehörigen, Freunde oder ganze Gemeinschaften. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Gemüseverkauf, der nicht nur der unterstützten Frau und ihrer Familie Einnahmen bringt, sondern auch die gesamte Gemeinschaft mit frischem, lokal angebautem Gemüse versorgt.

Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr knapp 71.300 Euro in diese Projekte investiert. Zusätzlich konnten wir 14.305 Euro projektbezogene Spenden verzeichnen, die ausschließlich zur Finanzierung des jeweiligen Projekts verwendet werden. Darüber hinaus flossen weitere generelle Spenden sowie Mitgliedsbeiträge in unsere Arbeit und ermöglichen uns, auch zukünftig solche Projekte fortzuführen und weiter auszubauen.

direkt geförderte Frauen

1.180

indirekt geförderte Frauen

ca. 6.000

Projektausgaben

71.261,45€

Projektbezogene Spenden

14.305,-€

Herstellung von nachhaltigen Tellern und Schüsseln in Uganda (AWFU)



In dem Projekt der Act Women Foundation Uganda stellen Projektfrauen aus Blättern der Areca-Palme nachhaltige Teller und Schüsseln her. Die Areca-Palme ist in Uganda weit verbreitet und durch ihre speziellen Eigenschaften sind die hergestellten Teller besonders stabil. Das nachhaltige Geschirr bietet eine nachhaltige Alternative zu Plastikgeschirr, welches vor allem bei größeren Veranstaltungen viel genutzt wird.

In 12 Monaten wurden 30 Frauen ausgebildet. Sie sind nun in der Lage, die Blätter entsprechend vorzubereiten, die Maschine zu nutzen und haben zudem Wissen in Finanzen, Gleichstellung und Rechte der Frau erlangt.

Bei der Delegationsreise im Oktober hat der Verein das Projekt in Kasese persönlich besucht und durfte selbst versuchen, Schüsseln herzustellen.



Kurzvideo:

<https://youtube.com/shorts/YPXG5g7zMTg?feature=share>



L: Frauen von AWFU präsentieren ihre Arbeit. R.: Dr. Ute Hörmann, stv. Vorsitzende, präsentiert ihre Schüssel. Fotos: M. Jäschke

Rinderzucht & Milchverarbeitung in Peru

Zusammen mit unseren langjährigen Partnerinnen vom "Centro de Investigacion y desarrollo" (CIDER) in Lachaqui, Peru förderten wir im Jahr 2025 ein landwirtschaftliches Projekt mit Fokus auf Rinderhaltung, -zucht sowie der Verarbeitung von Milch zu verschiedenen Produkten. 10 Frauen wurden in der nachhaltigen Bewirtschaftung ihrer familiären Rinderhaltung unterstützt. Zentrale Maßnahmen waren Schulungen, die Ergänzung der Rinderfütterung sowie die künstliche Besamung von insgesamt 78 Kühen zur Verbesserung der genetischen Qualität. Dadurch konnten die Grundlagen für eine höhere Milch- und Fleischproduktion gelegt werden. Zusätzlich wurde eine Basisstudie zur Milchproduktion erstellt, die als Ausgangspunkt für weitere einkommensschaffende Maßnahmen, etwa in der Milchverarbeitung, dient. Mit CIDER kooperieren wir bereits seit 2019 und haben gemeinsam fünf Projekte umgesetzt mit insgesamt 109 Projektfrauen.



Frauen von CIDER während des Projektes.

Seaweed Farming in Tansania

Zusammen mit der Women in Social Enterprise Foundation (WISE) fördern wir ein Projekt für 50 alleinerziehende Mütter aus den Keko-Slums in Dar es Salaam zur klimaintelligenten Algenzucht und Weiterverarbeitung. Es werden umfangreiche Gemeindemobilisierung, eine Baselineerhebungen sowie praxisnahe Schulungen zu Algenproduktion, Umwelt- und Klimaschutz sowie Finanzbildung durchgeführt. Zudem wurden Baumschulen, Saatgutbanken und erste Verarbeitungsstrukturen aufgebaut. Erste Spar- und Kreditgruppen (VICOBA) wurden gegründet, um finanzielle Selbsthilfe zu fördern. Erste Marktverbindungen wurden angebahnt, und das Projekt legt eine solide Grundlage für Einkommenssteigerung, wirtschaftliche Selbstständigkeit und ökologische Nachhaltigkeit. Seegras (Meeresalgen) werden vor allem als Einkommensquelle für Frauen an der Küste genutzt. Es wird getrocknet und lokal zu Produkten wie Seife, Cremes, Shampoo und Kosmetik weiterverarbeitet. Außerdem findet Seegras Anwendung als organischer Dünger und trägt zu umwelt- und klimafreundlichen Einkommensmöglichkeiten bei.

Das Projekt startete 2025 und läuft in 2026 weiter.



Projektfrauen der WISE Foundation ernten Seegras.

BE INDEPENDENT

HER AMBITION - OUR VISION

Die Tochterinitiative Be Independent mit neuem Logo und Slogan startete am 8. März 2025.

03

BE INDEPENDENT

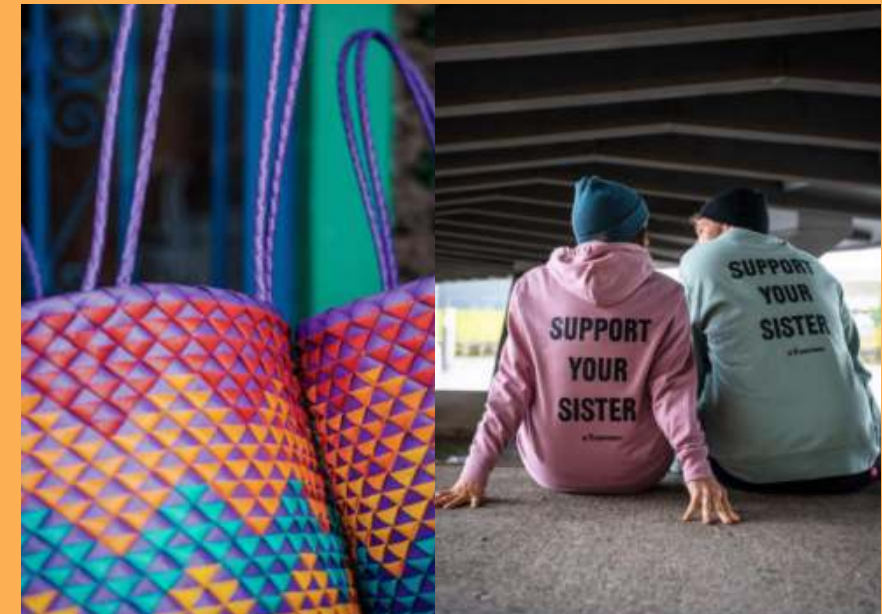
Unser Label

Be Independent

Am 8. März 2025 – dem Internationalen Frauentag – haben wir mit Be Independent eine neue Initiative innerhalb des Marie-Schlei-Vereins gestartet. Ziel war und ist es, insbesondere jüngere Menschen für unsere Arbeit zu gewinnen, sie langfristig an den Verein zu binden und neue Wege der Beteiligung und Finanzierung zu erschließen.

Be Independent verbindet gesellschaftspolitisches Engagement mit zeitgemäßen Kommunikations- und Aktionsformen. Im Mittelpunkt stehen dabei:

- die Gewinnung neuer Mitglieder,
- der Ausbau unseres Newsletters als Informations- und Bindungsinstrument
- die Aktivierung neuer Spender*innen-Zielgruppen,
- sowie die Entwicklung von Soli-Merchandise zur zusätzlichen Mittelgenerierung.

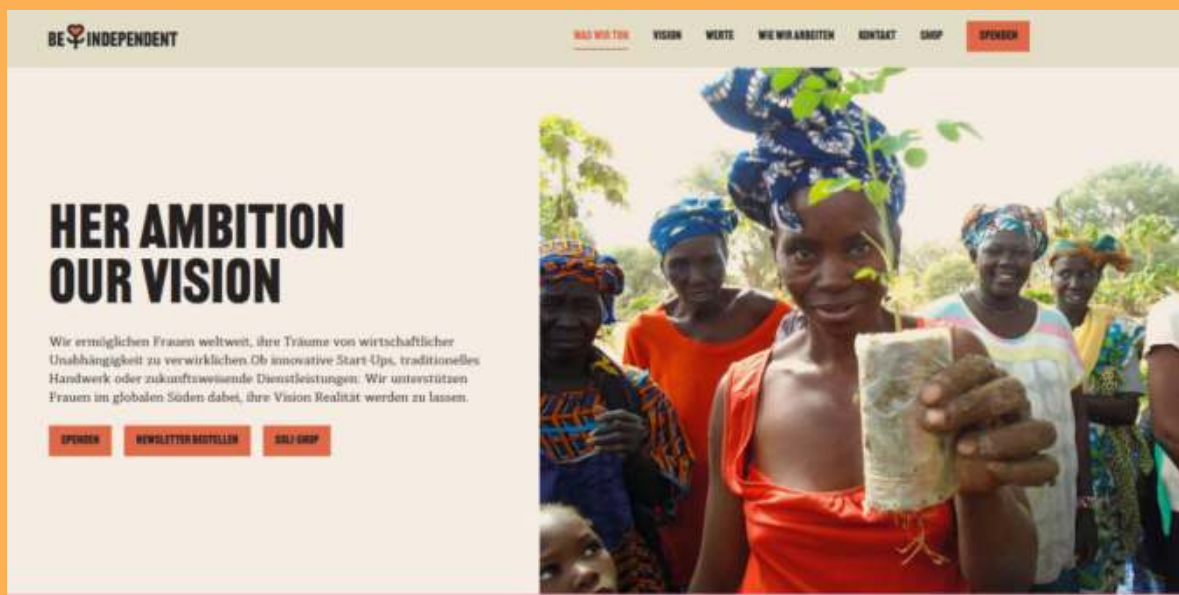


Soli-Produkte von Be Independent.

Be Independent

Mit klaren Botschaften zu Solidarität, Unabhängigkeit und Gleichberechtigung übersetzt Be Independent die Ziele des Marie-Schlei-Vereins in eine Sprache und Ästhetik, die insbesondere junge Menschen anspricht. Über Social Media, Kampagnenformate und niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten schaffen wir neue Zugänge zu unseren Projekten weltweit.

Ein wichtiger Bestandteil der Initiative ist der Soli-Merch: Produkte mit Haltung, deren Erlöse direkt in unsere Frauenausbildungsprojekte fließen. Damit verbinden wir Sichtbarkeit mit konkretem Impact.



Jetzt die neue Seite besuchen:
be-independent.net



Direkt zum Shop:
shop.be-independent.net

Be Independent

Be Independent ist damit nicht nur eine kommunikative Erweiterung unseres Vereins, sondern ein strategischer Baustein zur nachhaltigen Zukunftssicherung unserer Arbeit. Die Initiative stärkt unsere Reichweite, erschließt neue Zielgruppen und schafft zusätzliche Ressourcen für unser zentrales Anliegen: mehr Unabhängigkeit und Gleichberechtigung für Frauen weltweit.

Zum einjährigen Jubiläum im Jahr 2026 konnten wir die ersten Kooperationen realisieren: Gemeinsam mit Mr. Socks und Eindruck24 entstanden universelle Statement-Socken sowie ein lila Special-Edition-Soli-Shirt. Beide Produkte stehen für Solidarität und Gleichberechtigung – und leisten zugleich einen finanziellen Beitrag zur Förderung unserer Projekte.



MR. SOCKS®

EINDRUCK²⁴



Löwe trifft Möwe: 15-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Dar es Salaam am 28. Juni 2025 im Planten und Blomen (Hamburg)

"Löwe trifft Möwe"

Die Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Dar es Salaam feierte im August 2025 ihr 15-jähriges Jubiläum und wir waren mit dabei. Zusammen mit unseren tansanischen Projektpartnerinnen.



Ein Kurzvideo vom Besuch sowie des Tuk-Tuk-Projektes in Dar es Salaam ist hier zu finden:

<https://youtu.be/scxxDN77hj4>



Unser Stand in Pflanzen und Blumen.

Der MSV beim Bundesparteitag der SPD

Vor über 40 Jahren wurde der Marie-Schlei-Verein von SPD FRAUEN (ehemals ASF) gegründet. Auch im August 2025 waren wir bei dem Bundesparteitag der SPD in Berlin mit dabei und durften sowohl bekannte als auch neue Gesichter an unserem Stand begrüßen. Die Rückmeldung bzgl. unseres neuen Auftritts und der Soli-Shirts waren sehr positiv und unsere Vorsitzende Ulrike Hiller hielt vor den Politiker*innen im Saal eine Rede mit Spendenaufruf zugunsten unseres Vereins. Es kamen mehr als 3.000€ Spenden zusammen.



Einblicke in unser Wochenende beim Bundesparteitag in Berlin.

Feierabend Jobmesse

Auch am Campus der Universität Hamburg haben wir im Rahmen der dort stattfindenden Jobmesse bei der "Feierabendmesse" für gemeinnützige Arbeitgeber*innen teilgenommen und hier informiert und uns ausgetauscht. Das Interesse der Studierenden war groß und es kam zu viel Vernetzung. Auch die "Erstibeutel" wurden zum Wintersemester 2025/26 mit Stickern von Be Independent befüllt.



Impressionen der Feierabend Jobmesse an der Universität Hamburg. Mit dabei unsere ehemalige Praktikantin Mathilda, Francisca vom Ladies Joint Forum aus Tansania sowie unsere Geschäftsführerin.

Feministisches Barcamp FES, TdoT BMZ, AP Kongress

In 2025 haben wir bei zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen und unseren Verein sowie Be Independent in die Öffentlichkeit getragen. Die Rückmeldung war durchweg positiv. An den Ständen waren wir stets gut aufgestellt durch Mitglieder, Ehrenamtliche, Vorstandsmitglieder sowie die Geschäftsstelle. Im Sommer 2025 waren wir beim Feministischen Barcamp der Friedrich-Ebert-Stiftung in Hamburg mit dabei. Außerdem haben wir einen Stand beim Tag der offenen Tür des BMZ in Berlin wahrgenommen und einen Stand beim AP Kongress in Hamburg gehabt.



O.l. Interessierte beim Barcamp des FES; O.r. der Stand beim AP Kongress in Hamburg. Unten: Nils Annen, Staatssekretär des BMZ, an unserem Stand beim TdoT des BMZ in Berlin.

Mitgliederversammlungen



Bei der Mitgliederversammlung 2025 wurde Jörg Böttcher als Schatzmeister "in den Ruhestand" verabschiedet - vielen Dank für deine Arbeit! Seine Nachfolgerin ist Gabi Dobusch. Auch Tehani Gaubatz und Leonie Maßmann werden neu in den Vorstand aufgenommen.



Der Marie-Schlei-Verein zu Besuch beim Reisprojekt der Nyabahasa Foundation in Uganda.

Foto: Janine Meyer

05

Delegationsreise Uganda

Delegationsreise nach Uganda

Im Oktober hat eine Delegation des Marie-Schlei-Vereins eine 10-tägige Delegationsreise nach Uganda gemacht und vor Ort 14 Partnerorganisationen und ihre Projekte besucht. Darunter waren sowohl aktuell geförderte Projekte, als auch ehemalige Projekte, die jeweils auch nach der finanziellen Förderung selbständig weiterlaufen - gemäß unserem Ansatz der Nachhaltigkeit.



Verschiedene Szenen während der Delegationsreise in Uganda-Kasese.

Delegationsreise nach Uganda

Die Reise hat nicht nur das Verständnis für die lokale Arbeit vertieft, sondern auch die Partnerschaften gestärkt und neue Perspektiven für die Weiterentwicklung und Evaluation unserer Projekte eröffnet. Gleichzeitig war sie für alle Beteiligten eine besondere Erfahrung – jenseits klassischer Reisen und nah an den Menschen und Themen, die unsere Arbeit ausmachen.

Auch in Zukunft möchten wir solche Reisen ermöglichen und so den Austausch zwischen unseren Partnerorganisationen und dem Verein weiter fördern.



Verschiedene Eindrücke der Delegationsreise.

Delegationsreise nach Uganda

Um den zahlreichen Partnerorganisationen rund um Kasese gerecht zu werden, teilte sich unsere Reisegruppe tagsüber in zwei Gruppen auf. So konnten wir möglichst viele Projekte besuchen und intensive Gespräche mit unseren Partnerinnen vor Ort führen.

Am Abend kamen wir wieder zusammen, um unsere Eindrücke zu teilen, Beobachtungen zu reflektieren und die Projekte gemeinsam zu evaluieren. Diese täglichen Austauschrunden waren für alle Beteiligten besonders wertvoll: Sie brachten unterschiedliche Perspektiven zusammen – von langjähriger Afrika-Erfahrung bis hin zu ersten Begegnungen mit Land, Kultur und Projektarbeit vor Ort. Gerade dieser Mix hat den Blick auf unsere Arbeit bereichert und neue Denkanstöße gegeben.



Projektpartnerinnen im engen Austausch. Foto: M. Jäschke

Für 2027 ist bereits die nächste Delegationsreise in Planung: Voraussichtlich im Januar/Februar möchten wir mit einer Gruppe nach Lateinamerika reisen.



Beim Besuch bei KAWOTRAC in Uganda bekommen wir einen Eindruck davon, was "Support your sister" vor Ort bedeutet.

Foto: Janine Meyer

06

Transparenz

Wir verpflichten uns zu Transparenz.

Wir haben uns freiwillig der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen und veröffentlichen jährlich folgende zehn Informationen über uns:

1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr
2. Vollständige Satzung sowie Angaben zu den Organisationszielen
3. Angaben zur Steuerbegünstigung
4. Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträgerinnen
5. Tätigkeitsbericht
6. Personalstruktur
7. Angaben zur Mittelherkunft
8. Angaben zur Mittelverwendung
9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten
10. Namen von Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10% des Gesamtjahresbudgets ausmachen



Wir vernetzen uns.

Vor allem in der Gemeinschaft ist man stark.

Diesem Grundsatz folgen wir und sind derzeit u.a. mit dem Deutschen Frauenrat, dem Landesfrauenrat Hamburg, CEDAW, VENRO, der AWO, Vertreter*innen des Senior Expert Services, sowie mit den Jusos und der Friedrich-Ebert-Stiftung vernetzt.

Auch fördern wir die Vernetzung unserer Partnerinnen vor Ort, damit auch sie durch Synergien und Partnerschaft mehr bewirken können und gemeinsam stärken sind.



Vorständin Ulrike Hiller mit ugandischen Projektpartnerinnen. Foto oben: Janine Meyer

Wir sagen Danke.

Mit Unterstützung und Dank:

NUE Stiftung
Georg-Kraus-Stiftung
Freien und Hansestadt Hamburg

sowie unseren Mitgliedern und Unterstützer*innen.





Unsere Partnerinnen von KAWOTRAC bei der Delegationsreise im Oktober 2025.

Foto: Janine Meyer

	IDEELLER BEREICH			
Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen			
4000 0	Mitgliedsbeiträge		46.477,19	47.117,22
	Erträge aus Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und anderer Sonderposten			
4935 0	Erträge Auflösung Rückstellungen		0,00	25.078,01
	übrige sonstige betriebliche Erträge			
4828 0	Zuschüsse von Behörden	197,95		8.000,00
4828 1	sonstige Zuschüsse	21.710,34		9.297,00
4830 0	Spenden	86.902,99		108.402,83
4830 1	Spenden Projektbezogen	14.305,00		22.849,82
4835 0	Sonst. Erträge betriebl. und regelmäßig	0,00		12,35
			123.116,28	148.562,00
	Löhne und Gehälter			
6000 0	Lohnsteuer	4.586,96		4.819,82
6002 0	Gehälter	27.042,06		27.211,54
			31.629,02	32.031,36
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6110 0	Gesetzliche Sozialaufwendungen		17.885,28	17.245,21
	Raumkosten			
6310 0	Miete, Pacht		7.190,59	7.075,86

	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
6400 0	Versicherungen, Beiträge	906,78		612,63
6420 0	Abgaben Fachverbände	505,30		988,73
			1.412,08	1.601,36
	Werbe- und Reisekosten			
6610 0	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	0,00		94,95
6631 0	Öffentlichkeitsarbeit	9.671,57		14.813,09
6650 0	Reisekosten Arbeitnehmer	2.149,99		842,95
6664 0	Reisekosten	59,60		1.370,15
			11.881,16	17.121,14
	verschiedene betriebliche Kosten			
6300 0	Aufwendungen diverse Projekte	498,98		8.126,96
6301 0*	Sonstige Verwaltungskosten*	1.438,63		13.474,11
6301 1	534 Peru, CIDER: Viehzucht und Milchverarbeitung	0,00		8.035,00
6301 2	535 Uganda, MUWOFA: Bäckereiprojekt	1.600,50		25.924,00
6301 3	536 Uganda, Act Women Foundation: Areca-Palmblattproduktion	0,00		9.764,00
6301 4	537 Uganda, Ladies Joint Forum: Bäckerei	0,00		17.603,50
6301 5	538 Malawi, UMODZI: Solarbewässerungslandwirtschaft	1.807,50		7.710,00
6301 6	539 Malawi, YACODO: Solarbewässerungslandwirtschaft	552,76		7.869,00
6301 7	540 Malawi, FOCOLD: Imkereiprojekt	591,50		11.569,00

• Durch den Kontenrahmenwechsel für Vereine, der von DATEV vorgegeben war, wurden Summen zusammengefasst. Die Einzelpositionen sind im Jahresbericht 2024 anders vorzufinden, die Summen stimmen jedoch überein.

6301 8	541 Burundi, AFEVBU: Leder- und Perlenst	9.530,74		0,00
6301 9	542 Uganda, WOMEN CALL CENTER: Schuherst	0,00		7.257,00
6302 1	543 Tansania, JENGA KILIMANJARO OUTREACH	11.879,50		4.034,50
6302 2	544 Tansania, GREPO: Imkereiprojekt	0,00		6.543,50
6302 3	545 Uganda, Mama Initiative for Developm	9.480,18		0,00
6302 4	546 Bolivien, AAF: Gemüse und Wassernutz	12.537,75		0,00
6302 5	547 Tansania, Women in Social Enterprise	5.126,65		0,00
6302 6	548 Tansania, Ladies Joint Forum: Tuk T	17.655,39		0,00
6303 1	524 Uganda KAWOTRAC Kitchengarden	0,00		3.979,50
6303 2	525 Uganda KITABU Seife	0,00		1.525,00
6303 3	529 Uganda Twase Gemüseanbau	0,00		1.344,50
6303 4	530 Malawi Kachere Progressive Wownen ´s Gr	0,00		3.534,50
6303 5	531 Tansania LJF	0,00		17.003,50
6303 6	532 Uganda RUFI	0,00		3.114,00
6303 7	533 Uganda CLF	0,00		12.994,00
6305 0	Kosten der Mitgliederverwaltung	154,32		5.181,07
6800 0	Porto, Telefon	2.801,01		3.585,99
6815 0	Bürobedarf	1.918,62		2.214,24

6825 0	Rechts- und Beratungskosten	1.687,15		1.811,56
6855 0	Bankgebühren	540,20		332,17
6992 0	Spendenakquise	351,27		0,00
			80.152,65	184.530,60
	Jahresergebnis		19.442,69	-38.848,30
VERMÖGENSVERWALTUNG				
Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7110 0	Sonstiger Zinsertrag		13,73	14,59
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
7630 0	Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	3,43		3,43
7633 0	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	0,18		0,19
			3,61	3,62
	Jahresergebnis		10,12	10,97
ZWECKBETRIEB				
Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	übrige sonstige betriebliche Erträge			
4982 0	Sonstige steuerfr. Betriebseinnahmen		6.709,70	0,00
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
5100 0	Einkauf Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	9.476,36		0,00
5881 0	Bestandsveränderungen Waren	-1.836,61		0,00
			7.639,75	0,00
	Jahresergebnis		-930,05	0,00

08 Impressum

Marie-Schlei-Verein e.V.
Jahresbericht 2025



Herausgeber: Marie-Schlei-Verein e.V.,
Osterstr. 58, 20259 Hamburg
Tel.: 040 - 4149 6992
E-Mail: info@marie-schlei-verein.de
www.marie-schlei-verein.de
www.be-independent.net
Instagram: [marieschleiverein.ev](https://www.instagram.com/marieschleiverein.ev) und [beindependent_msv](https://www.instagram.com/beindependent_msv)

Vereinsregister: 17487
Vorständig: Ulrike Hiller
Geschäftsführung und Projektbetreuung: Kathrin Mwakihaba

Spenden:
Empfänger: Marie-Schlei-Verein
IBAN: DE86 4306 0967 1058 5399 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Bank

Konzeption: Kathrin Mwakihaba & Malin Trautner
Cover: Eine Projektfrau von KITABU, Uganda, bei der Seifenherstellung. Foto: Martin Jäschke
Bildhinweis: Die Bilder aus den Projekten wurden uns von unseren Partnerorganisation zur Veröffentlichung bereitgestellt. Andere wurden mit Quelle benannt.



Danke für deine Unterstützung!